* Karl May †.

In Radebeul ist Karl May, der Vielgelesene und Vielgeschmähte, im Alter von 70 Jahren gestorben. Die Kämpfe, die er an seinem Lebensabend zu bestehen hatte, sind bekannt, er mußte seine Jugendfehler hart büßen, denn man hat ihn, und nicht zuletzt aus unreinen Motiven, buchstäblich gehetzt. Es war umsonst! Der fruchtbare Schriftsteller hatte sich bereits in Millionen von Lesern ein Gefolge geschaffen, wie es keinem vor ihm gelungen war, und keiner von denen, die so leicht schmähen und kritisieren, die alles zu tadeln, nichts an ihm zu loben wissen, die in May sogar den Volksverzieher erblicken wollen, kann es ihm nachmachen, und doch täten sie es so gerne! Ob die bösen Zungen jetzt schweigen und den Toten mit seinen 40 Jahre alten Fehlern und Strafen ruhen lassen? Die Würdigung des Schriftstellers May und seiner Produkte ist anderweitig erfolgt; möge nach einem reichen Schaffensleben ihm die Ruhe beschieden sein. Unser Herrgott allein ist sein Richter.

Aus: Donauzeitung, Passau. 02.04.1912.